

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

über das Jahr 2022 wurde schon viel gesagt. Ob es wirklich eine Zeitenwende war, bleibt abzuwarten. Sicher ist aber, dass es ein schwieriges und herausforderndes Jahr war – für alle von uns und auch für die Bechtle AG. Zu Jahresbeginn bestimmte COVID-19 noch das Geschehen. Dann überfiel Russland die Ukraine, und neben den schrecklichen unmittelbaren Folgen des Krieges mussten wir uns auch mit einer Verknappung von Rohstoffen und einer damit einhergehenden starken Inflation zurechtfinden. Die ohnehin schon belasteten weltweiten Lieferketten kamen weiter unter Druck. All das bekam auch unsere Bechtle zu spüren. Einmal mehr hat sich jedoch gezeigt, wie stark und widerstandsfähig das Geschäftsmodell von Bechtle ist. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass ein Unternehmen in einem Krisenjahr wie 2022 zum Jahresende so hohe Wachstumsraten bei Umsatz und Ergebnis präsentiert. Wir sind natürlich nicht abgekoppelt von der gesamtwirtschaftlichen Lage. Aber wir haben eine treue, solide und große Kundenbasis, deren Bedarf an innovativen IT-Lösungen ungebrochen hoch ist – gerade in diesen Zeiten. IT wird in Zukunft eine noch größere Rolle in allen Branchen spielen. Insofern wird auch die Nachfrage nach einem zuverlässigen IT-Partner wie Bechtle weiter steigen. Wir sind mehr als zuversichtlich, dass Bechtle den eingeschlagenen Erfolgspfad fortsetzen wird. Der Aufsichtsrat gestaltet diesen erfolgreichen Weg im Rahmen seiner Aufgabenstellung verantwortungsvoll und sehr bewusst mit.

Der Aufsichtsrat hat auch 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Gremium hat den Vorstand bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten sowie die Geschäftsführung und -entwicklung der Gesellschaft eng begleitet und überwacht. Dabei arbeiteten beide Gremien stets offen und konstruktiv zusammen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte. Dazu zählten der Stand der Umsetzung der Vision 2030, die Klimaschutzstrategie, die Fortentwicklung der Vorstandsorganisation, die Geschäftsentwicklung des Konzerns, mögliche Akquisitionen, gerade auch im Rahmen der erweiterten Akquisitionsstrategie, die Herausforderungen der Beschaffungsmärkte und deren Auswirkungen auf Umsatzrealisierung

und Kapitalbindung, der Umgang des Unternehmens mit der Pandemie, künftige Investitionen, Standortfragen, die Risikosituation, das Chancen- und Risikomanagement sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und -steuerung.

Auch außerhalb der turnusgemäßen Sitzungen stand insbesondere der Vorstandsvorsitzende in engem Kontakt mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern und in erster Linie mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Zusätzlich unterrichtete der Vorstand das gesamte Gremium monatlich über wichtige operative Kennzahlen, die Erfüllung der Geschäftsplanung sowie die Beschäftigungssituation – jeweils für den Konzern, die Segmente und alle wesentlichen Tochtergesellschaften. In vierteljährlichen Sitzungen haben wir zudem das jeweils abgelaufene Quartal sowie die kurz- und mittelfristigen Perspektiven intensiv erörtert.

Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns, der Vermögens- und Finanzlage sowie der Umsetzung der Unternehmensstrategie beschäftigt. Wir haben uns zudem kontinuierlich mit der Risikosituation auseinandergesetzt – vor allem auch im Hinblick auf die weltweiten Lieferprobleme und die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation – und aktiv bei der Fortentwicklung des Kontroll- und Risikomanagementsystems der Bechtle AG mitgewirkt.

Aufgrund der zeitnahen und ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie der eigenständigen Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion vollumfänglich nachkommen. Wir können bestätigen, dass der Vorstand in jeglicher Hinsicht rechtmäßig, ordnungsgemäß und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat regelmäßig die Rechts- und Complianceabteilung sowie das Konzerncontrolling zurate gezogen sowie das Risikomanagementsystem aktiv genutzt.

Die Bechtle AG unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Amtseinführung sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Berichtsjahr gab es im Aufsichtsrat Fortbildungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie zur Vorstandsvergütung. Einzelne Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr außerdem an unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen zu den Themen gesetzliche Rahmenbedingungen und entsprechende Neuerungen, Corporate Governance, insbesondere die Änderungen des DCGK, sowie Nachhaltigkeit und entsprechende Berichtspflichten teilgenommen.

SITZUNGEN UND SCHWERPUNKTE

Im Berichtsjahr fanden sechs Plenumssitzungen des Aufsichtsrats statt: am 19. Januar, 3. Februar, 16. März (Bilanzsitzung für den Jahres- und Konzernabschluss 2021), 20. Juli, 21. Oktober und 28. Oktober 2022. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	19.01.	03.02.	16.03.	20.07.	21.10.	28.10.	Sitzungsteilnahme
Anteilseignervertreter:innen							
Kurt Dobitsch	●	●		●	●	●	83,3 %
Dr. Lars Grünert	●	●	●	●	●	●	100 %
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	100 %
Elke Reichart	●	●	●	●	●	●	100 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	100 %
Arbeitnehmervertreter:innen							
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	100 %
Anastasia Polidoros	●		●	●	●	●	83,3 %
Anton Samija	●	●	●	●	●	●	100 %
Volker Strohfeld	●	●	●	●	●	●	100 %
Michael Unser	●	●	●	●	●	●	100 %

Neben den Sitzungsbeschlüssen fasste das Gremium, beziehungsweise fassten seine Ausschüsse, in sachlich gebotenen, insbesondere in eilbedürftigen Fällen auch Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren. Alle Maßnahmen und Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse bedurften, haben wir in den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ausführlich erörtert. In seiner Bilanzsitzung am 16. März 2022 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Vorjahres gebilligt (wodurch Ersterer festgestellt wurde), sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen und der Unternehmensplanung 2022 zugestimmt.

Zu den wichtigsten Beratungsthemen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählten:

- die Strategie des Konzerns – kurzfristig vor dem Hintergrund der Pandemie und der Lieferprobleme, mittel- bis langfristig insbesondere im Hinblick auf das Clouds- und Managed-Services-Geschäft, neue Geschäftsmöglichkeiten, die Ausweitung der M&A-Strategie – sowie die Zielerreichung bei Umsetzung der Strategie

- die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns – insbesondere angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen
- die aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen gestiegene Kapitalbindung und Finanzierungsfragen im Konzern
- die weltweiten Probleme in der Lieferkette und Konsequenzen hieraus für das Geschäft der Bechtle AG
- Akquisitionsvorhaben, auch im Rahmen der erweiterten M&A-Strategie
- die Fortentwicklung der Vorstandsorganisation sowie die Führungsstruktur und Nachfolgeplanung
- das Vorstandsvergütungssystem und die Vorstandsvergütung
- die Organisation der Arbeit im Aufsichtsrat, insbesondere auch zur Erfüllung der neuen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex
- die im Berichtsjahr vorgestellte Klimaschutzstrategie und die Nichtfinanzielle Konzernerklärung
- das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem

BESETZUNG VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Vorstand und im Aufsichtsrat der Bechtle AG gab es 2022 keine personellen Änderungen.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben drei Ausschüsse gebildet: Prüfungs-, Personal- und Vermittlungsausschuss.

Der Prüfungsausschuss trat am 2. Februar, 15. März, 19. Juli und 27. Oktober 2022 zusammen. Zusätzlich tagte er im Rahmen von Telefonkonferenzen im Vorfeld der Zwischenberichterstattung der Bechtle AG am 11. Mai, 10. August und 9. November 2022. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	02.02.	15.03.	11.05.	19.07.	10.08.	27.10.	09.11.	Sitzungsteilnahme
Kurt Dobitsch	●		●	●	●	●	●	85,7 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich 2022 mit zustimmungspflichtigen Geschäften, vor allem Akquisitionsvorhaben, Standortfragen und langfristigen Verträgen. Weitere Besprechungsthemen waren die Zwischenberichte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung unter den schwierigen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Cashflows und des Working Capitals angesichts der Lieferprobleme, die vorbereitenden Prüfungen von Jahres- und Konzernabschluss, der Nichtfinanziellen Konzernklärung und des Gewinnverwendungsvorschlags, die Überprüfung des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems und die Erweiterung um die Identifikation und Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken nach den neuen Anforderungen des DCGK im Rahmen des Nachhaltigkeitsrisikomanagements. Gegenstand der Beratungen waren außerdem die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, die Vereinbarung des Prüfungshonorars, die Corporate Governance sowie die Auswahl des Abschlussprüfers für die Jahres- und Konzernabschlussprüfungen 2022 und die darauffolgenden Jahre.

Der Personalausschuss trat 2022 in acht Sitzungen am 27. Januar, 23. Februar, 7. März, 6. April, 18. Juli, 27. Oktober, 10. November und 22. Dezember 2022 zusammen. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	27.01.	23.02.	07.03.	06.04.	18.07.	27.10.	10.11.	22.12.	Sitzungsteilnahme
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Im Mittelpunkt der Beratungen des Personalausschusses standen die Neugestaltung des Vergütungssystems und -berichts des Vorstands, die Empfehlungen des DCGK, Neubesetzungen bei den Bereichsvorständen, die Weiterentwicklung der Führungsorganisation und Anstellungsverträge mit Bereichsvorständen.

Der Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG wurde 2022 nicht einberufen.

Der Aufsichtsrat führt regelmäßig und gewissenhaft eine Selbstbeurteilung der Aufsichtsrats Tätigkeit mit Unterstützung der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. durch. Zuletzt fand die Selbstbeurteilung im Berichtsjahr statt. Auf Basis der Anregungen aus dem Gremium werden Handlungsempfehlungen entwickelt, im Plenum präsentiert und nach intensiver Besprechung in die Arbeit des Aufsichtsrats übernommen. Die Umsetzung dieser Empfehlungen verfolgen wir in unserem Gremium konsequent. Grundlegendes Ergebnis der zurückliegenden Selbstbeurteilungen war, dass die Arbeitsabläufe und Prozesse im Aufsichtsrat effizient und zielorientiert ausgerichtet sind.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Wir haben uns im Berichtsjahr intensiv mit dem Regelwerk des DCGK und dabei insbesondere mit den Neuerungen auseinandergesetzt. Zur Kontrolle der Einhaltung des DCGK haben wir die Umsetzung der Empfehlungen überprüft. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir im Januar 2022 und erneut im Januar 2023 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Abweichungen von den Empfehlungen der Regierungskommission sind in der Entsprechenserklärung ausführlich erläutert. Die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre sowie weitere Unterlagen zur Corporate Governance wurden und werden den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht. Das zentrale Dokument zur Corporate Governance ist die Erklärung zur Unternehmensführung. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Plenum unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung kodexgemäß informiert werden soll, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.



Siehe Entsprechenserklärung, [bechtle.com/corporate-governance](https://www.bechtle.com/corporate-governance)

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2022

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 hat die Hauptversammlung die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, gewählt. Sie hat nach der Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Bechtle AG, den Konzernabschluss sowie die Lageberichte der Bechtle AG und des Bechtle Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Gegenstand der Prüfung waren auch das eingerichtete Überwachungssystem zur Risikofrüherkennung sowie das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die installierten Systeme geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des Vermerks zum Vergütungsbericht) wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugesandt und sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Gesamtgremium eingehend behandelt. An der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. März 2023 und der Bilanzsitzung am 15. März 2023 nahm auch der Abschlussprüfer teil, der ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und sämtliche Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet hat.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. In der Bilanzsitzung vom 15. März 2023 hat der Aufsichtsrat deshalb, den Empfehlungen des Prüfungsausschusses folgend, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, wodurch Ersterer gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer Dividende von 0,65 € je Aktie schloss sich der Aufsichtsrat an. Wir sind mit Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands einverstanden und halten den Gewinnverwendungsvorschlag für angemessen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den Vergütungsbericht gemäß §162 AktG erstellt. Der Vergütungsbericht wurde durch den Abschlussprüfer gemäß §162 Abs.3 Satz 2 AktG dahingehend geprüft, ob die Angaben nach §162 Abs.1 und 2 AktG gemacht wurden.

Der Aufsichtsrat hat auch die vom Vorstand erstellte Nichtfinanzielle Konzernklärung der Bechtle AG, die im Rahmen der integrierten Berichterstattung erstmals im Lagebericht innerhalb des Geschäftsberichts erfolgte, geprüft und in der Bilanzsitzung vom 15. März 2023 umfassend diskutiert. Der Vorstand erläuterte den Nichtfinanziellen Konzernbericht und beantwortete die Nachfragen der Aufsichtsratsmitglieder. Nach Abschluss der Prüfung ist der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen gegen den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat ist mit dem Nichtfinanziellen Konzernbericht einverstanden.

Auch wenn sich zum Jahresbeginn 2023 die gesamtwirtschaftliche Lage etwas entspannt hat, sind die Unsicherheiten für das laufende Geschäftsjahr weiterhin sehr hoch. Der Krieg in der Ukraine dauert unvermindert an, und die Risiken negativer Auswirkungen von COVID-19 auf das Wirtschaftsgeschehen sind durch die geänderte Coronapolitik in China wieder gestiegen. Insofern sind auch die schrittweisen Verbesserungen in der weltweiten Lieferkette mit Vorsicht zu betrachten. Doch so bedrückend diese Rahmenbedingungen sind, ist es umso erfreulicher zu wissen, dass wir mit Bechtle ein Unternehmen haben, das diesen Widrigkeiten standhält. Deswegen blicken wir voller Zuversicht auf das laufende Geschäftsjahr und auch weit darüber hinaus. Diese positive Entwicklung wird durch die Menschen bei Bechtle möglich gemacht. Dem Aufsichtsrat ist es daher besonders wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bechtle Gruppe in allen 14 Ländern, den Bereichsvorständen und Geschäftsführer:innen der Konzerngesellschaften sowie den Mitgliedern des Vorstands zu danken. Der Aufsichtsrat wird auch in Zukunft mit großem Engagement und viel Freude den Weg von Bechtle beratend und kontrollierend begleiten.

Für den Aufsichtsrat



Klaus Winkler
Vorsitzender

Neckarsulm, 15. März 2023